

	<p>Objekt: Exlibris Georg Tepling</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Kleindrucksachen (Ephemera), Exlibris, Themen, Medizingeschichte</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, Bibl. E 2992/1</p>
--	--

Beschreibung

Exlibris mit gerahmter graphischer Darstellung im Hochformat in Schwarz, Grau und Weiß: In einer Landschaftsszene sitzt links vorn ein jüngerer Mann (auf einem Stein) an einem kleinen Abhang am (Tannen-)Waldrand, in einem großem Buch lesend, das er wohl auf einen Findling gelegt hat. Der Blick geht rechts daneben in die Ferne auf eine wohl städtische Ortschaft mit dominantem Kirchengebäude sowie, weiter links, rauchenden Schornsteinen. Am Himmel sehr große weiße Wolken. Über und unter der Darstellung Schriftfelder, oben mit weißer Schrift in Schwarz "Exlibris", unten mit schwarzer in Weiß bzw. Hellgrau, gerahmt von Eichen und Eichenblättern, "Dr. Georg / Tepling."

Das Exlibris ist auf der vorderen Einbandinnenseite mittig (leicht schräg) eingeklebt in ein Exemplar des Buches "Die Kalksteinbrüche bei Rüdersdorf I. Eine Studie zur Brandenburg-Preussischen Wirtschaftspolitik von Dr. jur. et rer. pol. George Hanraths Kammergericht-Referendar.", erschienen in Berlin bei Mayer & Müller 1899. – Das Exemplar trägt auf der Titelblattvorderseite oben rechts eine Widmung des Verfassers für Tepling (in Tinte): "S[einem]. I[lieben]. Freund und Conabiturienten / Herrn Dr. med. Tepling / zur frdl. Erinnerung / gewidmet / vom / Verfasser." Mittig rechts befindet sich hier ein runder Eigentumsstempel des Beschenkten: "Dr. med. / Georg Tepling / pract. Arzt / SPANDAU." Ferner sind, obgleich sich im Buch keine weiteren Hinweise auf Nachbesitzer finden, drei verschiedene Signaturen eingetragen (siehe Titelblatt-Digitalisat). – Das auf der vorderen Einbandinnenseite oben rechts über dem Exlibris mit Bleistift notierte Datum ("19. 7. 49") stammt vermutlich von einem Antiquar oder erwerbenden Nachbesitzer, darunter wohl dessen Paraphe "B.."[?] sowie "1".

Der prakt. Arzt Dr. med. Georg Tepling (1876–1961), Sohn des Mittelschullehrers Adolf Tepling und der Sophie geb. Wulst, stammte aus Spandau und lebte bis zu seinem Tod dort.

1903 war er noch Assistenzarzt am Städtischen Krankenhaus in Spandau, muss sich aber bald darauf als praktischer Arzt niedergelassen haben. 1911 ist er neben seiner Praxistätigkeit auch als Theaterarzt des "Neuen Stadttheaters" in Spandau nachweisbar.

Provenienz: Buch erworben 1994 als Geschenk aus Privatbesitz.

Grunddaten

Material/Technik:	Rasterdruck auf Papier, auf Vorsatzpapier in Buch aufgezo-gen, unten links fleckig
Maße:	12,5 x 6,8 cm

Ereignisse

Wurde erwähnt	wann	
	wer	George Hanraths (1873-)
Besessen	wo	
	wann	1899-1920
	wer	Georg Tepling (1876-1961)
	wo	Berlin-Spandau (Ortsteil)

Schlagworte

- Arzt
- Buch
- Eichel
- Exlibris
- Landschaft
- Lektüre
- Lesen (Tätigkeit)
- Lesender
- Schornstein
- Waldrand